



Erinnerungen zum Anfassen

Susan Marlen Jerominski ist Tierfotografin aus und mit Leidenschaft

Schwerin/sb. Wenn Susan Marlen mit der Kamera Pferd, Hund, Katze in Szene setzt, ist sie in ihrem Element, dann ist die ganze Welt drumherum (fast) Nebensache. Susan Marlen Jerominski ist Tierfotografin mit und aus Leidenschaft. Tiere haben die 34-jährige Wahl-schwerinerin schon immer fasziniert. »Ich bin wohl die einzige, in meiner ›Stadtfamilie‹, die am liebsten auf einem Bauernhof groß geworden wäre«, erzählt sie. Pferdewirt wollte sie werden. Der Traumberuf und die Liebe verschlugen sie nach Rügen. Aber im Berufsalltag bröckelte das Bild vom Traumberuf, kollidierte mit den eigenen ethischen Auffassungen. »Ich konnte das irgendwann nicht mehr mit meinem Gewissen vereinbaren, habe die Lehre abgebrochen und bin beim Tierschutz gelandet«, erklärt Susan Marlen. Beim Tierschutzprojekt »aktion tier Lottihof« in Seefeld hat die gelernte Bürokauffrau gearbeitet, es mit aufgebaut und sich ehrenamtlich im Tierheim Roggendorf engagiert. Schon damals begann Susan Marlen die Tiere für den Internetauftritt und zur Vermittlung mit der Kamera in Szene zu setzen – die Vermittlungsquote schoss in die Höhe. »Mir hat das Spaß gemacht und ich wollte mehr: bessere, ausgefeiltere, emotionalere



Tierfotografin Susan Marlen Jerominski mit ihren »Lieblingsmodells« Caipi und Muffin. Foto: brückner

Tierportraits!« Sie investierte in Technik, übte, probierte, las nach, diskutierte mit erfahrenen Berufskollegen. Das half ihr auch über eine schwere Zeit hinweg, in der sie ihre Arbeit im Tierschutz aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Sie portraitierte alles, was zwei, vier und mehr Beine hat. »Mit den Krabbeltieren habe ich so meine Schwierigkeiten«, erklärt sie und lacht. »Liegt wohl daran, dass ich deren Körpersprache nicht

verstehe und auf die kommt es beim Fotografieren an.« Mit Ruhe, Geduld und ohne Zwang findet Susan Marlen Jerominski einen Draht zu jedem Tier. Sie hat gemeinsam mit Tierschutzkollegen genügend Tiere aus schlimmster Haltung nicht nur wieder aufgepäppelt, sondern ihnen auch das Vertrauen in die Menschen zurück gegeben. Ihre beiden Hunde Caipi und Muffin sind zwei davon. Vor gut zwei Jahren hat Susan

Marlen Jerominski ihre Leidenschaft zum (Neben-) Beruf gemacht, ist mit der Kamera in ganz Deutschland unterwegs und zeigt manch Herrchen oder Frauchen ihren Liebling, wie sie ihn noch nicht gesehen haben. »Ich möchte mit meinen Portraits Erinnerungen schaffen, Erinnerungen zum Anfassen, zum in die Hand nehmen, Erinnerungen an ein Tier, das man sehr liebt.«
Rita Brückner